Stadt Rotenburg (Wümme)
Der Bürgermeister

Az.: 61 **Rotenburg (Wümme), 11.09.2018**

B e s c h l u s s v o r l a g e N r . : 0 4 5 0 / 2 0 1 6 - 2 0 2 1

Gremien	Datum	TOP	beschlossen	Bemerkungen
Schulausschuss	20.09.2018			
Verwaltungsausschuss	26.09.2018			

Errichtung der Mensa an der IGS In der Ahe - Standortentscheidung

Beschlussvorschlag:
Der Verwaltungsausschuss beschließt, die Variante I als Standort für die Mensa der IGS an der Ahe umzusetzen. Die Kostenschätzung beläuft sich hierfür auf 1,4 Mio. €

Begründung:
Die Verwaltung hat im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsprüfung vier Varianten für den Standort der geplanten Mensa der IGS an der Ahe untersucht. Die vier möglichen Standorte sind dem angehängten Lageplan zu entnehmen.

Variante I ist mit einer Kostenschätzung von 1,4 Mio. € die kostengünstigste Variante. Der separate Baukörper an der Stelle des Hausmeisterhauses entspricht Gebäudeklasse III und hat demzufolge nur geringe Brandschutzauflagen zur Folge. Das Hausmeisterhaus ist fast 50 Jahre alt und sanierungsbedürftig. Dem Hausmeister kann als Alternative eine Wohnung am Parkplatz der IGS nahebei angeboten werden. Weitere Vorteile des Standortes sind die gute Anlieferung und schwarz-weiß Trennung (separate Anlieferung/Entsorgung keine kreuzenden Wege), gute städtebauliche Einfügung in das Umfeld sowie keine Störung des Schulbetriebes während der Bauzeit.

Variante II ist mit einer Kostenschätzung von 1,75 Mio. € teurer als Variante I und ist als Anbau im westlichen Eingangsbereich konzipiert. Die Planung entspricht Gebäudeklasse V und hat erhöhte Brandschutzauflagen zur Folge. Die Anlieferung ist gut, die schwarz-weiß Trennung hingegen negativ zu bewerten. Das Bestandsgebäude muss unterfangen werden und die Belichtung des Anbaus sowie des Bestandes sind eingeschränkt. Ein Essensgeruch ist im Schulgebäude wahrnehmbar und während der Bauzeit sind erhebliche Lärmeinwirkungen auf den Schulbetrieb zu befürchten. Die Brandschutzauflagen fallen kostenmäßig negativ ins Gewicht. Positiv ist die Verbindung zum bestehenden Schulgebäude.

Variante III entspricht in der Ausführung der Varianten II und die Kostenschätzung liegt hier ebenfalls bei 1,75 Mio. €. Die Vor- und Nachteile der Variante II gelten auch hier mit der Ausnahme, dass die schwarz-weiß Trennung hier positiver gestaltet werden kann.
Die Variante IV wurde als Aufstockung auf den Mitteltrakt des Schulgebäudes geprüft und ist aus statischen Gründen nicht möglich. Die genannten Varianten wurden mit einem Ing.-Büro für Statik und Brandschutz geprüft und erarbeitet.

Die IGS hat sich mit seinem Schulvorstand mehrheitlich für die Variante II ausgesprochen und dies mit Schreiben vom 15.06.2018 begründet. Das Schreiben ist als Anlage beigefügt. Die Verwaltung empfiehlt die Verwirklichung von Variante I. Die Vorteile hinsichtlich der Kosten, der

Bauausführung und der späteren Nutzung überwiegen die Nachteile, die aus der externen Lage resultieren. Die Mensen an der Stadtschule und der Schule am Grafel sind vergleichbar situiert und die bisherigen Erfahrungen an der Schule am Grafel sind positiv. In der Abwägung der genannten Vor- und Nachteile ist die Realisierung der Variante I die wirtschaftlichste Standortvariante. Die Mensa an der IGS in der Ahe soll ab Sommer 2019 realisiert werden.

Andreas Weber

Anlagen:
- Lageplan Standortvarianten
- Schreiben der IGS vom 15.06.2018